ROSSINI in WILDBAD
Belcanto Opera Festival
2024

Porque existe otro querer

Spanische und französische Liebeslieder

Marina Viotti, Mezzosopran
Gabriel Bianco, Gitarre

Königliches Kurtheater | Bad Wildbad
Samstag, 20. Juli 2024, 14.30 Uhr

Dauer ca. 70 Min., keine Pause

Präsentation und Biografien

„Porque existe otro querer" („Weil es eine andere Liebe gibt") bringt eine Auswahl an Stücken aus Marina Viottis Solokonzert von 2023: Ein Programm, das französische und spanische Liebesromanze kombiniert und das Thema Liebe in einer Mischung von Gattungen und unbekannten Arrangements erkundet. Hier finden sich sowohl Stücke von Gabriel Fauré oder Manuel de Falla wie auch von Carlos Eleta Almarán oder Jacques Brel – und sogar von Gioachino Rossini… Marina Viotti, die an Hybridisierung gewöhnt ist, verbindet ihre Stimme mit der Gitarre von Gabriel Bianco, um einen Dialog über die Liebe mittels klassischer und populärer Stücke zu führen. Diese in ihren Farben und Stilen und ästhetischen Ausformungen so unterschiedlichen Lieder erlauben ganz unerwartete Annäherungen und Variationen über das große Thema der Liebe.

https://apartemusic.com/fr/album-details/porque-existe-otro-querer

Marina Viotti, ursprünglich Flötistin, erkundete Jazz, Gospel und Heavy Metal, bevor sie einen Master in Philosophie und Literatur erwarb. Sodann bildete sie sich in Wien und am Konservatorium von Lausanne zur Sängerin aus und machte ihr Solistendiplom. Im Opernbereich debütierte sie an der Opéra de Lausanne, am Luzerner Theater und am Grand Théâtre de Genève. Sie sang u. a. Bradamante (*Alcina*) in Lausanne und Straßburg, Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) am Bolschoi-Theater in Moskau, beim Sanxay Festival und in der Arena di Verona, war Melibea (*Il viaggio a Reims*) in Barcelona und Valencia, Maddalena (*Rigoletto*) in München, Zürich und an der Mailänder Scala sowie Nicklausse/La Muse (*Hoffmanns Erzählungen*) an der Scala. Sie war an einer halbszenischen Aufführung von Poulencs *La voix humaine* mit dem Gulbenkian-Orchester beteiligt. Bei ROSSINI IN WILDBAD trat sie 2015 als Isabella in *L'italiana in Algeri* sowie als Arsace in der konzertanten Aufführung von *Aureliano in Palmira* auf, erschienen auf CD. Zu ihren jüngsten Rollen gehören Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Dorabella (*Così fan tutte*) in Berlin, Alceste in Rom und *La Périchole* am Théâtre des Champs-Élysées. In Konzerten interpretierte sie Werke von Beethoven, Mahler, Rossini und Verdi mit Auftritten im Concertgebouw Amsterdam und in Grafenegg. Ihre abwechslungsreichen Liederabende wie „Porque existe otro querer" und „Love has no borders" führten sie auf zahlreiche Festivals in Frankreich, Japan, Spanien, Brasilien und Deutschland.

ROSSINI IN WILDBAD ist eine Veranstaltung der Stadt Bad Wildbad mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg und des Landkreises Calw.

Bad Wildbad königlich wild

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

LANDKREIS CALW

Gabriel Bianco gilt als einer der besten klassischen Gitarristen der heutigen Zeit. Er hat erste Preise in mehreren internationalen Wettbewerben gewonnen, ist in über fünfzig Ländern auf allen Kontinenten aufgetreten und hat acht CDs aufgenommen. Bianco wurde 1988 in Paris geboren und begann mit seinem Vater Gitarre zu spielen. Später studierte er am Conservatoire National de Région und am Pariser Konservatorium. 2008 gewann er den Gitarrenpreis der Guitar Foundation of America (GFA) und 2015 den Kammermusikpreis, beide mit Auszeichnungen der Jury. Seit 2018 ist er Senior Dozent am Konservatorium von Amsterdam, wo er die Klasse für klassische Gitarre leitet und Einzelunterricht gibt. Er spielt ausschließlich auf Savarez-Saiten. Als leidenschaftlicher Kammermusiker ist Bianco Gründungsmitglied des Quatuor Eclisses, mit dem er vier Alben aufgenommen hat. Außer mit Marina Viotti hat er mit der Oboistin Michaela Hrabankova Tonaufnahmen gemacht und musizierte mit Künstlern wie Edgar Moreau, Maïté Louis, Mathilde Caldérini, Lola Descours, Kévin Amiel und Romuald Grimbert-Barré. Zu seinen CDs zählen zwei Soloalben mit Werken von Bach, Mertz, Koshkin, Da Milano, Scarlatti, Regondi und Paganini. Bianco fördert aktiv zeitgenössische Musik und arbeitet mit Komponisten wie Atanas Ourkouzounov, Sergio Assad, Karol Beffa, Orestis Kalampalikis, Matthieu Stefanelli, Jules Matton, Camille Pépin, Inès Halimi und Thomas Viloteau zusammen.

Impressum: ROSSINI IN WILDBAD (Intendant Jochen Schönleber)

Bitte schalten Sie während der Aufführung Ihre Mobiltelefone aus und unterlassen Sie das Fotografieren mit und ohne Blitzlicht. Ton- und Bildaufnahmen sind nicht gestattet und führen zum sofortigen Saalverweis ohne Entschädigungsanspruch.

Programm

Gabriel Fauré (1845-1924)
Après un rêve, Nr. 1 aus *Trois mélodies* Op. 7
Chanson d'amour, Nr. 1 aus Op. 27
Les berceaux, Nr. 1 aus *Trois mélodies* Op. 23

Jules Massenet (1842-1912)
Nuit d'Espagne

Carlos Eleta Almarán (1918-2013)
Historia de un amor

Eric Satie (1866-1925)
Gnossienne, Nr.1 (für Gitarre solo)

Barbara (1930-1997)
Nantes

Thomas Viloteau (*1985)
A Night in Bastille (für Gitarre solo)

Gioachino Rossini (1792-1868)
Canzonetta Spagnuola
„En medio a mis colores"

Manuel de Falla (1876-1946)
Siete canciones españolas
1. *El paño moruno* | 2. *Seguidilla murciana* | 3. *Asturiana*
4. *Jota* | 5. *Nana* | 6. *Canción* | 7. *Polo*

Jacques Brel (1929-1978)
La chanson des vieux amants

Gioachino Rossini (1792-1868)
La danza, Nr. 8 aus *Les soirées musicales*
„Già la luna è in mezzo al mare"

Das Konzert wird durch Marina Viotti und Gabriel Bianco moderiert.

Das Stück von Thomas Viloteau wurde eigens für Gabriel Bianco komponiert.

Bei den anderen Werken wurde die Klavierbegleitung auf die Gitarre übertragen.